Administration

Um mit dem Modul E-Banking zu arbeiten, melden Sie sich in iX-Haus als Benutzer mit entsprechenden Programmrechten an.

Systemeinstellungen Datenbank

Mithilfe der folgenden Systemeinstellungen definieren Sie individuelle Anpassungen u. a. für das Modul E-Banking.

Zugang: Fachadministration > System > Systemeinstellungen Datenbank. Hierzu werden S-Rechte benötigt.

Bereich > Abschnitt	**Systemeinstellung**	**Beschreibung**
Buchhaltung > SEPA	KontoBLZAnzeige	Bei der Personenauswahl im E-Baning wird die Systemeinstellung 1.1.91.14 für die Anzeige von Kontonummer und BLZ berücksichtigt. Je nach Einstellung werden die Spalten ausgeblendet. Zur Verfügung stehen: • Anzeigen - Konto- und BLZ-Felder können bearbeitet werden • Ausgrauen - Konto- und BLZ-Felder werden ausgegraut • Ausblenden - Konto- und BLZ-Felder werden aus den Eingabemasken entfernt Die Standardeinstellung ist Ausgrauen - Konto- und BLZ-Felder werden ausgegraut.
Buchhaltung > E-Banking	AutomatischesBuchen	Systemeintellung 1.1.26.30 definiert die Tiefe der Automatisierung nach dem Import. Nach einem Import können die kontierten Kontoauszugszeile automatisch gebucht werden. Dieses kann aber auch erst bei der zweiten oder dritten Verwendung einer Regel erfolgen. Bei den letzten Optionen haben Sie bei einer neuen Regel die Möglichkeit diese zu überprüfen, bevor das automatische Buchen angewendet wird. Standard: 4 - Nie

Bereich > Abschnitt	Systemeinstellung	Beschreibung
Buchhaltung > E-Banking	AutomatischesBuchenRegeln	Systemeinstellung 1.1.26.31 zum automatischen Buchen nach Import (Auswahl E-Banking Regeln). Wählen Sie die E-Banking Regeln aus, die nach einem Import und erfolgreichem Kontieren automatisch gebucht werden sollen. Zusätzlich können Sie mit der Systemeinstellung 'AutomatischesBuchen' einstellen, ab wie vielen Treffern eine Regel automatisch gebucht wird. Standard: 0, 1, 2, 3, 4, 6, 7, 5
Buchhaltung > E-Banking	AutomatischesBuchenUser	Systemeinstelung 1.1.26.32 bestimmt die Vorgabe, bei welchen Benutzer das automatische Buchen eingeschaltet - keine Auswahl → für alle User freigeschaltet. Diese Einstellung greift nur, wenn die Einstellung 'AutomatischesBuchen' eingeschaltet ist. Standard: Automatisches Buchen nach Import (alle E-Banking Benutzer).
Buchhaltung > E-Banking	AutomatischesSpeichernKontierungsbank-Kreditor	Durch die standardmaßig nicht aktive Option 1.1.26.49 können manuell getätigte Kreditorenbuchungen über die $BANK-Regel automatisiert werden, wenn die Kreditoren/Debitoren auch in der Partnerverwaltung gepflegt sind. Hierzu wird bei der manuellen Kontierung und Buchung einer Kontierungszeile die entsprechende Bankverbindung, falls noch nicht bekannt, automatisch bei dem kontierten Kreditor/Debitor in der Partnerverwaltung eingetragen. Dadurch werden zukünftige Transaktionen über diese Bankverbindung über die $BANK-Regel automatisch kontiert. Die Bankverbindung steht bei dem betreffenden Kreditor/Debitor dann auch als alternative Zahlungsbank zur Verfügung. Sollten Sie die Bankverbindung der Kreditoren im Vier-Augen-Prinzip überwachen, prüfen Sie bitte, ob diese Felder aktiv überwacht werden: Kreditorenstamm - Bankverbindung, Kreditorenstamm - IBAN, Kreditoren-Bank - Bankverbindung und Kreditoren-Bank – IBAN
Buchhaltung > E-Banking	AutomatischesSpeichernKontierungsbank-Person	Durch die standardmaßig aktive Option 1.1.26.48 können manuell getätigte Personenbuchungen über die $BANK-Regel automatisiert werden. Hierzu wird bei der manuellen Kontierung und Buchung einer Kontierungszeile die entsprechende Bankverbindung, falls noch nicht bekannt, automatisch bei der kontierten Person eingetragen. Dadurch werden zukünftige Transaktionen über diese Bankverbindung über die $BANK-Regel automatisch kontiert.

Bereich > Abschnitt	Systemeinstellung	Beschreibung
Buchhaltung > E-Banking	AutoRuleToIndividualRule	Systemeinstellung 1.1.26.33 bestimmt die Priorisierung von E-Banking-Regeln. Standard: 0 - Automatische und individuelle Regeln sind gleichwertig. Die automatische Regel (z. B. $Bank) hat höhere Priorität als die individuellen Regeln. Bei Mieter oder Kreditoren kann der Fall auftreten, dass sowohl automatische Regel (z. B. $Bank) als auch eine individuelle Regel greifen. Standardmäßig wird in solchen Fällen die Kontoauszugszeile mit dem Hinweis auf mehrere Regeln nicht kontiert. Mit dieser Einstellung können Sie entweder der automatischen oder der individuallen Regeln höheren Priorität vergeben, so dass diese beim Kontieren Vorrang haben.
Buchhaltung > E-Banking	BankRegelIgnoreBankGvc	Systemeinstellung 1.1.26.24 definiert den Ausschluss von Bank-GVCs für das Kontieren von Mietern für die $Bank- und $Per-Regeln. Wählen Sie die Bank-GVCs aus, die von den $Bank- und $Per-Regeln beim Kontieren von Mietern von ignoriert werden müssen. Standard: 171, 174, 191, 194.

Bereich > Abschnitt	Systemeinstellung	Beschreibung
Buchhaltung > E-Banking	BKontoAmt1 (Doppelprüfung bei $BANK-Splitt)	Systemeinstellung 1.1.26.42 beeinflusst die Prüfung bei Splitbuchungen. Bankkonto / IBAN von Ämtern - für Aktivierung der Doppelprüfung des Splittens durch $BANK Über die Systemeinstellung BKontoAmt1 können Banken von Ämtern definiert werden, bei denen ein Splitten des Betrags über mehrere Personen nur dann durchgeführt wird, wenn der Suchbegriff dieser Personen ähnlich ist. Über die Systemeinstellung BKontoAmt1 (Doppelprüfung bei $BANK-Splitt) hinterlegen Sie die Bankkonten / IBAN von Ämtern, für welche die Aktivierung der Doppelprüfung des Splittens durch $BANK gelten soll. Hintergrund für diese Doppeltprüfung ist, dass bei Überweisung der Miete durch Ämter (z. B. das Arbeitsamt) die Bankverbindung des Amtes bei mehreren iX-Haus-Personen eingetragen ist. Das beinhaltet sowohl iX-Haus-Personen, die dieselbe juristische Person darstellen (z. B. Wohnung und Stellplatz zu einer Person), als auch unterschiedliche juristische Personen. Das automatische Splitten der $BANK-Regel wird nur durchgeführt werden, wenn der Suchbegriff der passenden Personen eine Übereinstimmungslänge entsprechend der Systemeinstellung [1.1.26.47] MinÜbereinstimmungPerSuchberiff (Doppelprüfung bei $BANK-Splitt) hat (Standardmäßig 5). Sollten die Suchbegriffe kürzer sein, müssen sie identisch sein. Groß-/Kleinschreibung ist für die Prüfung irrelevant.
Buchhaltung > E-Banking	BuchenMitSkontoMaxSkontosatz	Systemeinstellung 1.1.26.37 definiert den maximalen Skontosatz für die Option 'Buchen mit Skonto'. Über den Button 'Buchen mit Skonto' in der OP Auswahl, kann eine OP direkt mit Skonto ausgeziffert werden. Der Skontosatz wird aus dem OP und Zahlungsbetrag automatisch ermittelt. Hiermit kann der für den automatischen Vorschlag maximale Skontosatz definiert werden. Manuell können weiterhin auch größere Skontosätze angegeben und gebucht werden. Standard: 5,00
Buchhaltung > E-Banking	BuTextFix	Mit Systemeinstellung 1.1.26.20 lässt sich der Buchungstext fixieren: Das Feld für den Buchungstext wird gegen Änderungen gesperrt. Der über die Einstellung DefaultBuText vorgegebene Buchungstext kann nicht geändert werden, wenn BuTextFix aktiv ist. Standard: nicht aktiv.

Bereich > Abschnitt	Systemeinstellung	Beschreibung
Buchhaltung > E-Banking	BuTextModell	Systemeinstellung 1.1.26.22 definiert das Buchungstextmodell: Priorität Reihenfolge für die Ermittlung des Buchungstextes. Standard: 1 - Name des Zahlungspflichtigen hat Priorität vor DefaultBuText.
Buchhaltung > E-Banking	Camt053-FeldKontoauszugsnummer	Systemeinstellung 1.1.26.36 definiert die Priorität bei der Ermittlung der Kontoauszugsnummern aus Camt053-Datensätzen. Feld ElctrncSeqNb hat Vorrang vor Feld LglSeqNb Camt053: Feld für die Kontoauszugsnummer. In Camt053 kann die Kontoauszugsnummer in ElctrncSeqNb oder LglSeqNb eingegeben werden. Hiermit können Sie definieren, welches der Felder Vorrang haben soll. Sollte das priorisierte Feld nicht geliefert werden, wird automatisch das andere verwendet. Eine Umstellung der Einstellung kann zu Warnungen in den darauffolgenden Importen führen. Standard: ElctrncSeqNb
Buchhaltung > E-Banking	DclRegelBankGvc	Systemeinstellung 1.1.26.25 definiert die Bank-GVCs für die $DCL Regel. Wählen Sie die Bank-GVCs aus, die von den $DCL berücksichtigt werden müssen. Fall die Auswahl hier leer ist, werden die BankRegelIgnoreBankGvc GVCs berücksichtigt.
Buchhaltung > E-Banking	DefaultBuText	Systemeinstellung 1.1.26.19 erlaubt die Vorbelegung eines Buchungstextes. Standard: ./.
Buchhaltung > E-Banking	DELSTA	Systemeinstellung 1.1.26.13: Standard: nicht aktiv. DeleteStapel: Im E-Banking werden die importierten Kontoauszüge in den Sicherungsordner ..data\mt940bak verschoben. Mit dieser Einstellung kann grundsätzlich vorgegeben werden, dass seitens iX-Haus Dateien aus diesem Sicherungsordner nach einer Anzahl von Tagen gelöscht wird. Die Anzahl der Tage wird in der Einstellung DELSTATAGE definiert. Abhängige Einstellungen: [1.1.26.14] DELSTATAGE.
Buchhaltung > E-Banking	EditBeleg	Systemeinstellung 1.1.26.15 definiert die Möglichkeiten, den Beleg editieren: In das iX-Haus Belegfeld wird im E-Banking standardmäßig die Kontoauszugsnummer eingetragen und die Bearbeitung des Feldes gesperrt. Mit dieser Einstellung wird das Feld zur Editierung freigeschaltet. Standard: nicht aktiv.

Bereich > Abschnitt	Systemeinstellung	Beschreibung
Buchhaltung > E-Banking	EditBelegKontoauszug	Systemeinstellung 1.1.26.38: Standard: nicht aktiv Beleg des Kontoauszugs editieren. In das iX-Haus Belegfeld wird im E-Banking standardmäßig die Kontoauszugsnummer eingetragen. Mit dieser Option aktivieren Sie die Möglichkeit, eine abweichende Belegnummer pro Kontoauszug einzugeben. Das kann in den Sonderfällen hilfreich sein, wenn Sie den Papier-Kontoauszug mit einem Barcode versehen und diesen im Beleg der entsprechenden Buchungen haben möchten, wenn dieser z. B. in einem Dokumentenmanagementsystem abgelegt wurde.
Buchhaltung > E-Banking	EditMwst	Systemeinstellung 1.1.26.16: Standard: nicht aktiv. MwSt.-Code editieren: Das iX-Haus MwSt.-Feld im E-Banking wird mit den Standardvorgaben aus der Kontoeinstellung belegt und die Bearbeitung des Feldes gesperrt. Mit dieser Einstellung wird das Feld zur Editierung freigeschaltet.
Buchhaltung > E-Banking	Gvc708-Abschlagzahlung Kre./Deb.	Systemeinstellung 1.1.26.34: Standard: nicht aktiv. GVC 708 - Abschlagzahlung Kreditor/Debitor aktivieren.Bei den in E-Banking Kontoauszugszeilen handelt es sich in der Regel um Zahlungen oder Abbuchungen der im System gebuchten Rechnungen. Somit werden diese standardmäßig mit dem GVC 702 'Zahlung Kreditor/Debitor' ausgeziffert. Falls Sie in E-Banking auch Abschlagzahlungen erhalten, können Sie den GVC 708 'Abschlagzahlung Kreditor/Debitor' aktivieren. Vorsicht! GVC 708 erzeugt eine neue OP, die später mit der dazugehörigen Rechnung verrechnet werden muss.
Buchhaltung > E-Banking	IgnoreLeereKtoAusNrBlatt	Systemeinstellung 1.1.26.21: Standard: nicht aktiv. Kontoauszüge ohne Kontoauszugs- und Blattnummer importieren: Die Importprüfung auf Kontoauszugs- und Blattnummer ausschalten. Die Aktivierung dieser Systemeinstellung ist sinnvoll, falls diese Daten von der Bank nicht übertragen werden.

Bereich > Abschnitt	Systemeinstellung	Beschreibung
Buchhaltung > E-Banking	IMPORT_BLZ_FILTER	Systemeinstellung 1.1.26.2: Standard: leer. BLZ / BIC - negativ Liste. Nur die Konten mit einer der aufgelisteten BLZ (oder auch BIC) werden importiert. Wenn diese Systemeinstellung leer ist, werden alle Konten importiert. Bitte beachten Sie: Die Systemeinstellungen IMPORT_BLZ_FILTER und IMPORT_IGNORE_BKONTO_FILTER legen als Negativlisten fest, welche Bankkonten NICHT importiert werden. Die Systemeinstellungen aus der Positivliste ImportNurBKontoAusListe legen dagegen fest, welche Bankkonten importiert werden. Empfehlung: Verwenden Sie entweder die Negativlisten ODER die Positivlisten, um die Übersicht nicht zu verlieren und widersprüchliche Vorgaben zu vermeiden.

Bereich > Abschnitt	Systemeinstellung	Beschreibung
Buchhaltung > E-Banking	IMPORT_IGNORE_BKONTO_FILTER	Systemeinstellung 1.1.26.3: Standard: Bankkonto / IBAN - Negativliste. Sie können über Systemeinstellungen innerhalb einer Bank bestimmte Bankkonten (IBAN oder Bankleitzahl/Kontonummer) vom Import ausschließen. Dieses kann beispielsweise notwendig sein, wenn Privatkonten eines Gesellschafters nicht in iX-Haus verwaltet werden. Mehrere IBANs bzw Konten können Sie als IBAN oder Bankleitzahl/Kontonummer Komma getrennt eingeben. Bitte beachten Sie: Die Systemeinstellungen aus den Negativlisten IMPORT_BLZ_FILTER und IMPORT_IGNORE_BKONTO_FILTER legen fest, welche Bankkonten NICHT importiert werden. Die Systemeinstellungen aus der Positivliste ImportNurBKontoAusListe legen dagegen fest, welche Bankkonten importiert werden. Empfehlung: Verwenden Sie entweder die Negativlisten ODER die Positivlisten, um die Übersicht nicht zu verlieren und widersprüchliche Vorgaben zu vermeiden. Bitte beachten Sie: Die Eingabe der Konten ist auf 4000 Zeichen begrenzt. Falls Sie noch mehr Konten eintragen müssen, nutzen Sie zu diesem Zweck IMPORT_IGNORE_BKONTO_FILTER2 bis IMPORT_IGNORE_BKONTO_FILTER5. Abhängige Einstellungen: [1.1.26.4] IMPORT_IGNORE_BKONTO_FILTER2, [1.1.26.5] IMPORT_IGNORE_BKONTO_FILTER3, [1.1.26.6] IMPORT_IGNORE_BKONTO_FILTER4, [1.1.26.7] IMPORT_IGNORE_BKONTO_FILTER5.

Bereich > Abschnitt	Systemeinstellung	Beschreibung
Buchhaltung > E-Banking	ImportNurBKontoAusListe	Systemeinstellung 1.1.26.8: Sie können über diese Systemeinstellungen die Bankkonten (IBAN oder Bankleitzahl/Kontonummer) einschränken, die das E-Baking importiert. Alle weitere Konten werden ignoriert. Mehrere IBANs bzw Konten können Sie als IBAN oder Bankleitzahl/Kontonummer Komma getrennt eingeben. Leer: keine Einschränkung. Bitte beachten Sie: Die Systemeinstellungen IMPORT_BLZ_FILTER und IMPORT_IGNORE_BKONTO_FILTER legen fest, welche Bankkonten NICHT importiert werden (Negativ-Listen). Die Systemeinstellungen aus ImportNurBKontoAusListe legen dagegen fest, welche Bankkonten importiert werden (Positiv-Liste). Empfehlung: Verwenden Sie entweder die Negativ-Liste ODER die Positiv-Liste, um die Übersicht nicht zu verlieren und widersprüchliche Vorgaben zu vermeiden. Bitte beachten Sie: Die Eingabe der Konten ist auf 4000 Zeichen begrenzt. Falls Sie noch mehr Konten eintragen müssen, nutzen Sie zu diesem Zweck ImportNurBKontoAusListe2 bis ImportNurBKontoAusListe5. Standard: Bankkonto / IBAN - Positiviste. Abhängige Einstellungen: [1.1.26.9] ImportNurBKontoAusListe2, [1.1.26.10] ImportNurBKontoAusListe3, [1.1.26.11] ImportNurBKontoAusListe4, [1.1.26.12] ImportNurBKontoAusListe5
Buchhaltung > E-Banking	KontierungVolleFelderIgnorieren	Systemeinstellung 1.1.26.26: Standard: nicht aktiv. volle Felder ignorieren: In dem Kontierungsfenster werden einige Felder aus der Regel oder Systemeinstellungen mit Standardwerte belegt. Wenn diese Einstellung eingeschaltet wird, werden diese Felder beim Drucken der Enter-Taste übersprungen, um Zeit zu sparen.
Buchhaltung > E-Banking	LZVorschlag	Systemeinstellung 1.1.26.18: Standard: nicht aktiv. Leistungszeitraum - Vorbelegung: Vorbelegung für den Leistungszeitraum ein- oder ausschalten.

Bereich > Abschnitt	Systemeinstellung	Beschreibung
Buchhaltung > E-Banking	MinÜbereinstimmungPerSuchberiff (Doppeltprüfung bei $BANK-Splitt)	Systemeinstellung 1.1.26.47: Standard: 5. Die Systemeinstellung gibt die minimale Länge der Übereinstimmung des Suchbegriffs bei der Doppelprüfung bei $BANK-Splitt vor. Diese Doppeltprüfung wird nur für Überweisungen der mit Systemeinstellung [1.1.26.42] BKontoAmt1 (Doppeltprüfung bei $BANK-Splitt) definierten Einzahler durchgeführt. Dementsprechend müssen neben der Kontonummer bzw. IBAN (lt. BKontoAmt1) mindestens fünf aufeinanderfolgende Zeichen im Suchbegriff identisch sein, damit die $BANK-Regel einen Betrag aus einer Sammelüberweisung splitten und einer Person zuordnen kann.
Buchhaltung > E-Banking	OP-Älteste0p	Systemeinstellung 1.1.26.39: Standard: aktiv. OP - Älteste OP bei mehreren Treffer Gegebenenfalls bestehen zu einem Kreditor mehrere OPs mit demselben Betrag. Hiermit kann eingestellt werden, ob in diesen Fällen der älteste OP automatisch ausgeziffert wird.
Buchhaltung > E-Banking	OP-Re-Ähnlichkeitssuche-MinLänge	Systemeinstellung 1.1.26.40: Standard: 7 Mindestens 7 Stellen sollen übereinstimmen. Minimale Länge der Übereinstimmung der Rechnungsnummer-Ähnlichkeitssuche Normalerweise sind die in iX-Haus und im Verwendungszweck eingegebenen Rechnungsnummern identisch. In einigen Fällen kann es jedoch zu geringen Abweichungen kommen, z.B. RE2020-Q2100034 und Q2100034-2020. Die Ähnlichkeitssuche ermittelt den OP, dessen Rechnungsnummer am besten zum Verwendungszweck passt. Im Beispiel von Q2100034-2020 würde die Rechnungsnummer RE2020-Q2100034 eine Übereinstimmung von 8 haben und damit ausgewählt werden, da die zweite Rechnungsnummer RE2020-Q2100072 nur eine Übereinstimmung von 6 hat. Mit der Systemeinstellung kann hierzu im Sonderfall die minimal zulässige Übereinstimmungsläge definiert werden.

Bereich > Abschnitt	Systemeinstellung	Beschreibung
Buchhaltung > E-Banking	PerBankToleranzbetrag	Systemeinstellung 1.1.26.17: Standard: 0,00. Toleranzbetrag für die $Bank-Regel (für Personen und Debitoren): Die $Bank-Regel im E-Banking beinhaltet als eine Treffer-Regel den Buchungsbetrag. Damit wird das Risiko von fehlerhafte Kontierungen vermindert und ungewöhnliche Zahlbeträge werden nicht automatisch kontiert. Bei Abweichungen im Cent-Bereich ist ein Treffer aber meist sinnvoll, daher kann hier der Toleranzbetrag für die $Bank-Regel definiert werden.
Buchhaltung > E-Banking	PersonenBu-StatusLzPrüfen	Systemeinstellung 1.1.26.41: Standard: nicht aktiv Status 'Kontiert - LZ prüfen‘: bei Personenbuchungen aktivieren - Wenn diese Option aktiviert ist, wird eine Kontoauszugszeile nur dann als Kontiert gesetzt, wenn der Leistungszeitraum der Personenbuchung eindeutig zugeordnet werden kann.
Buchhaltung > E-Banking	Regel-$KreDebAbschlagZahlung	Systemeinstellung 1.1.26.35: Standard: nicht aktiv Regel-$KreDebAbschlagZahlung aktivieren: Hiermit können Sie die $KreDebAbschlagZahlung-Regel in E-Banking aktivieren. Diese Option greift nur wenn die Option 'Gvc708-Abschlagzahlung Kre./Deb.' aktiviert ist. Siehe Gvc708-Abschlagzahlung Kre./Deb..
Buchhaltung > E-Banking	RESTANTENVERPROBUNG	Systemeinstellung 1.1.26.1: Standard: aktiv. $PER-Regel - Restanten Verprobung. Wenn eingeschaltet erwartet die $PER-Regel, dass die im Verwendungszweck gefundene Person keine Restanten hat.
Buchhaltung > E-Banking	ToleranzBetragFuerRegeln	Systemeinstellung 1.1.26.23: Standard: aktiv. Toleranzbetrag für die E-Banking-Regel: Steuerung, dass Regeln greifen, auch wenn die Beträge um die hier gesetzte Differenz abweichen. Diese Systemeinstellung optimiert gerade bei $Bank- oder $Per-Regel die Trefferquote, wenn Personen die Miete nicht Cent-genau zahlen.
Buchhaltung > E-Banking	VeralteteRegelAnzMonate	Systemeinstellung 1.1.26.29: Standard: 48 Anzahl Monate für veraltet Regeln Hiermit können Sie definieren, wie viele Monate nach der letzten Verwendung eine E-Banking-Regel als veraltet gilt.

Bereich > Abschnitt	Systemeinstellung	Beschreibung
Buchhaltung > E-Banking	VeralteteRegelLöschen	Systemeinstellung 1.1.26.28: nicht aktiv. Veraltete Regel automatisch Löschen. Nicht mehr verwendete Regeln können hiermit automatisch gelöscht werden. Mit der Systemeinstellung 'VeralteteRegelAnzMonate' können Sie definieren ab wann eine Regel als veraltet gilt.
Buchhaltung > E-Banking	VorerfassenMöglich	Systemeinstellung 1.1.26.27: Standard: nicht aktiv. Buchungen aus E-Banking vorerfassen: Vorerfassen von Buchungen kann dazu führen, dass Buchungen entweder doppelt oder gar nicht im System vorhanden sind. Vorerfassen muss sehr sorgfältig und nur zum Testzwecken verwendet werden. Mit dieser Option können Sie das Vorerfassen von Buchungen aus E-Banking ermöglichen.
Buchhaltung > E-Banking	VariableAbbuchungPruefungAbbuchungUeberweisung	Systemeinstellung 1.1.26.50: Standard: aktiv. Hiermit kann gesteuert werden, dass beim Buchen der Kontoauszüge geprüft wird, ob es sich in Bezug auf Kreditoren um eine Abbuchung vom Bankkonto und in Bezug auf Debitoren um eine Überweisung auf das Bankkonto handelt.